

Storchenquartier ist vorbereitet

Lehrerpensionäre der Burgwaldschule besuchen Naturschutzgebiet „Auf dem Tiergarten“

Das Quartier ist fertig und lädt jetzt künftige Bewohner ein, hier zu landen – einen Mast mit Storchenhorst bestaunten ehemalige Lehrer der Burgwaldschule bei einer Exkursion unter anderem.

Frankenberg. Am Rand des Naturschutzgebiets „Auf dem Tiergarten“ nahe dem Restaurant „Walkemühle“ ist mithilfe der Frankenberger Ortsgruppe im Naturschutzbund Deutschland (NABU) ein Quartier für den Weißstorch entstanden – als Teil zahlreicher Maßnahmen zur Erweiterung des Lebensraums seltener Tier- und Pflanzenarten.

Karl-Heinz Bastet, stellvertretender Vorsitzender des NABU-Kreisverbandes Waldeck-Frankenberg, begleitete jetzt die Lehrerpensionäre der Burgwaldschule bei einer Exkursion und erläuterte ihnen die vielfältigen Initiativen dieses einzigartigen Naturschutzprojektes.

Vom Walkegraben wanderte die Gruppe in das ehemalige Kiesabbaugebiet, das heute mit zwei naturnahen Fließgewässern und fünf ehemaligen Baggerteichen Heimat für viele Wasser-, Wat- und Wiesenvögel geworden ist. Auch Wasseramsel, Eisvogel, Teichhuhn oder Zwergtaucher gehören dort zur Vogelwelt, wie Bastet berichtete.

Durch die Sechslitze der 2011 errichteten Vogelbeobachtungsstation warfen die Besucher in-



Über die Entwicklung des einzigartigen Naturschutzgebiets „Auf dem Tiergarten“ mit Beobachtungsstation informierten sich die pensionierten Lehrkräfte der Frankenberger Burgwaldschule und ihre Partner bei einer Führung mit Karl-Heinz Bastet (links). Foto: Völker

teressierte Blicke auf Graureiher und Stockenten auf der Wasserfläche.

Auch Auwald-Formen und extensiv genutzte Grünflächen, – teilweise von Schafen beweidet –, gehören zu den Biotopen. NABU-Sprecher Bastet lobte gegenüber den Pädagogen (von denen mehrere selbst im Natur-

schutz aktiv sind) die gute Zusammenarbeit mit den Eigentümern der Grundstücke, insbesondere mit der Hotelbetriebsgesellschaft Battenberg, zu der das Restaurant „Walkemühle“ gehört.

„Unser Naturschutzgebiet ‚Auf dem Tiergarten‘ direkt am Ederauenradweg ist auch ein

ganz besonderes touristisches Angebot, das zum Naturerleben und Schauen einlädt“, meinte Bastet.

Rektor a. D. Kurt Hönisch, der die Gruppe der Pensionäre der Burgwaldschule begleitete, zeigte sich besonders erfreut über das große Engagement der Naturschutzjugend Frankenberg

bei der Pflege der Beobachtungsstation und ihrer Umgebung. Gerade für Kinder und Jugendliche sei das Naturschutzgebiet mit seinen vielen Insekten- und Vogelarten ein wertvoller außerschulischer Lernort, sagte Hönisch, als er die Kollegengruppe in der „Walkemühle“ zur Kaffeetafel begrüßte. (vk)